

# Schwefelwasserbad, Pfauen und Tanz in vergangenen Zeiten

Im Dorfmuseum in Lostorf ist die Geschichte des Bad Lostorf zwischen 1412 und 1912 ausgestellt.

Von der Dorfmitte zum Bad Lostorf sind es wenige Minuten Autofahrt. Dort angekommen, steht das Betongebäude verloren am Jurasüdfuss. Das Unkraut wuchert, die Bäume rascheln und ein Bewohner giesst seine Blumen auf dem Balkon. Die Stille ist beinahe unheimlich.

Vor 150 Jahren wäre diese Erfahrung eine andere gewesen. Wie Arnold Bally-Marty (1849–1912) in seinen «Erinnerungsbildern aus vergangenen Zeiten» berichtet, hat schon seine Mutter in den 1840er-Jahren dieses Bad besucht. Dabei musste sie einen langen und beschwerlichen Weg auf sich nehmen. So musste sie mit der Fähre, Kutsche und zu Fuss die Reise bis zu den Schwefelquellen zurücklegen. Dort angekommen, hat sie sicher nicht

diese unheimliche Stille getroffen. Denn im Bad Lostorf wurde nicht nur gekurt, sondern auch getanzt. Der damalige Besitzer und Direktor des Bads, der «dicke Guldemann», wie in Bally nannte, hatte auch Pfauen auf dem Gelände. Dies und vieles mehr erfährt man in der neuen Ausstellung des Dorfmuseums Lostorf, welche die Anfänge und goldenen Zeiten des Bads präsentiert.

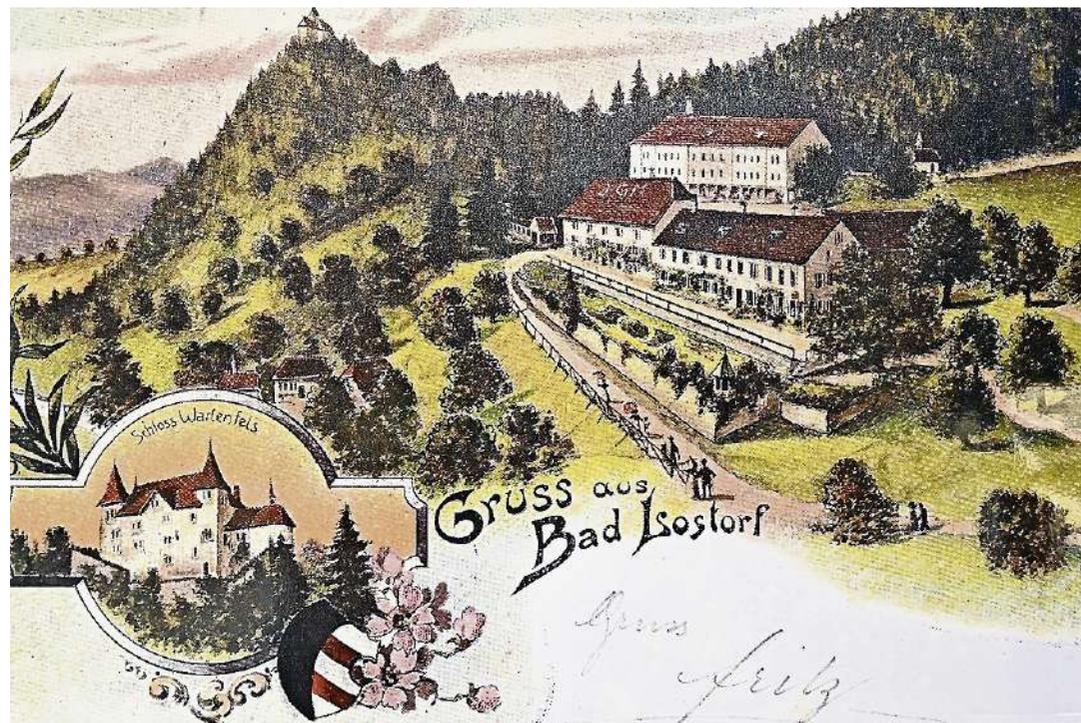
Ein Nachfahre des beliebten Direktors, Alex Guldemann, archivierte die Dokumente seiner Familie. «Der Fundus ist unglaublich», sagt Raphaela Glättli-Gysi. Die Lostorferin ist Vorstandsmitglied des Vereins Dorfmuseum Lostorf und hat die neue Ausstellung mitkuriert. «Viele Lostorfer haben Kindheitserinnerungen, wie sie vor ihrer Haustüre baden konn-

ten», sagt sie. Die Ausstellung soll diesen Einwohnern neue Aspekte des Bads aufzeigen und den jüngeren Generationen die vergangene, ruhmreiche Zeit des Bads präsentieren. «Es ist die Aufgabe eines Dorfmuseums, den jüngeren Generationen zu zeigen, wie unser Dorf früher ausgesehen hat», erklärt sie.

Das Dorfmuseum zeigt Erstaunliches rund um das Bad: So hat es zum Beispiel früher im Bad Lostorf eine Poststelle mit eigenem Stempel gegeben. Postkarten, die von dieser Dorfstelle abgeschickt wurden, kann der Besucher sehen. (jfr)

## Hinweis

500 Jahre Bad Lostorf, 1412 bis 1912, im Dorfmuseum Lostorf, jeden Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr, bis zum 27. Oktober.



Im Bad Lostorf wurde nicht nur gebadet, sondern auch getanzt und geschlemmt. Bild: zvg/Archiv Museum